

Mirae Asset India Sector Leader Equity Fund

A. Zusammenfassung

Dieser Fonds erfüllt die Anforderungen von **Artikel 8** der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale als Teil der Investitionsziele.

Best-in-Class-Auswahl:

Wir wenden eine Best-in-Class-Methode an, nach der Unternehmen über gute ökologische und/oder soziale Merkmale verfügen müssen. Die Unternehmen müssen bei den auf der Mirae Asset ESG Scorecard basierenden Umwelt- und/oder Sozial-Scores zu den besten 50 % gehören. Darüber hinaus müssen die Unternehmen über angemessene Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung verfügen, d. h., sie müssen sich innerhalb der obersten 50 % der auf der ESG-Scorecard von Mirae Asset basierenden Unternehmensführungs-Scores befinden. Die Säule „Umwelt“ umfasst unter anderem Ressourcen- und Abfallmanagement, Biodiversität, Emissionen und Lieferkettenmanagement (umweltbezogen). Die Säule „Soziales“ umfasst Humankapitalmanagement, Gesundheit und Sicherheit, Datensicherheit und Datenschutz. Die Säule „Unternehmensführung“ umfasst die Bereiche Unternehmensführung und Geschäftsethik.

Diese Best-in-Class-ESG-Kriterien sind verbindlich für Investitionen in einem Umfang von mindestens 70 % des Nettovermögens des Fonds.

Ausschlüsse:

Wir schließen Anlagen in Unternehmen aus, die (basierend auf den Ertragsschwellenwerten) erhebliche Einnahmen in den Bereichen Waffen, Tabak, fossile Brennstoffe, Stromerzeugung, Erwachsenenunterhaltung und Cannabis erzielen.

Weitere Informationen zur ESG-Scorecard von Mirae Asset:

- Branchenspezifisch: Die ESG-Scorecard umfasst 24 Branchengruppen, um sicherzustellen, dass die ESG-Analyse für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens relevant ist.
- Wesentliche ESG-Themen: Die ESG-Scorecard umfasst 14 ESG-Themen; Umwelt- und Sozialthemen werden für Branchengruppen auf der Grundlage finanzieller und nachhaltiger Wesentlichkeit ausgewählt.
- Qualitative und quantitative Parameter: Unternehmen werden quantitativ durch datengestütztes Scoring bewertet. Die Bewertung umfasst jedoch auch qualitative Aspekte, wofür sich die Investmentanalysten einen Überblick über die Geschäftspläne des Unternehmens und die Branchenlandschaft verschaffen.
- Due Diligence: Die ESG-Scores von Mirae Asset werden intern mit den ESG-Ratings von Drittanbietern abgeglichen. Wenn Diskrepanzen festgestellt werden, müssen die Investmentanalysten dies begründen.

Wir nehmen treuhänderisch die Pflichten der Aktionäre wahr und handeln bei der Stimmrechtsvertretung und der Mitwirkung in Unternehmen in Übereinstimmung mit der „Voting & Engagement Policy“ von Mirae Asset.

Das Stimmrecht ist das grundlegende Recht eines Aktionärs und wir sind uns bewusst, dass die Ausübung dieser Rechte für die Verbesserung der Unternehmensführung eines Unternehmens, in das wir investieren, unabdingbar ist. Wir üben bei allen Beteiligungen, für die wir verantwortlich sind, in allen Märkten das Stimmrecht aktiv aus.

Die ESG-Scorecards und die MSCI ESG-Ratings bieten einen hervorragenden Überblick über die Stärken des Unternehmens und zeigen kritische Punkte auf. Wir wirken vor allem in Unternehmen mit, die wir auf der Grundlage unserer ESG-Bewertung als risikoreich einstufen, um gemeinsam Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer ESG-Scores zu finden. Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv an den Aktivitäten von Unternehmen zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer Kohlenstoffbilanz.

B. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem

Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt? Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Eigenschaften, verfolgt jedoch nicht das Ziel einer nachhaltigen Anlage.

C. Ökologische und/oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Welche ökologischen oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Ziel dieses Fonds ist es, auf der Grundlage unserer proprietären ESG-Scorecard (die „**ESG-Scorecard von Mirae Asset**“) in Unternehmen mit guten ökologischen und/oder sozialen Merkmalen zu investieren. Die Säule „Umwelt“ umfasst unter anderem Ressourcen- und Abfallmanagement, Biodiversität, Emissionen und Lieferkettenmanagement (umweltbezogen). Die Säule „Soziales“ umfasst Humankapitalmanagement, Gesundheit und Sicherheit, Datensicherheit und Datenschutz. Die Säule „Unternehmensführung“ umfasst die Bereiche Unternehmensführung und Geschäftsethik.

Schließlich investiert der Fonds nicht in Geschäftsaktivitäten, die als ökologisch und sozial schädlich gelten.

Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, bei diesem Fonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Die Liste der berücksichtigten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Anhang I der technischen Regulierungsstandards zur EU-Offenlegungsverordnung lautet wie folgt:

Indikator der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen	Ergriffene oder geplante Maßnahmen zur Minderung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
Tabelle 1, #4	Der Fonds schließt Investitionen in Unternehmen aus, die in der Exploration, dem Abbau, der Gewinnung, dem Vertrieb oder der Raffination von Steinkohle und Braunkohle tätig sind; die in der Exploration, Gewinnung, Herstellung oder dem Vertrieb von Ölprodukten tätig sind und die in der Exploration, Gewinnung, Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen tätig sind.
Tabelle 1, #10	Unternehmen, die gegen globale Normen verstößen (z. B. die Grundsätze des globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNG) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)), unterliegen einer direkten oder gemeinschaftlichen Verpflichtung. Portfoliomanager und entsprechende Sektoranalysten müssen auf der Grundlage halbjährlicher Gespräche mit dem Unternehmen Abhilfepläne dokumentieren. Der Anlageausschuss des Hauptanlageverwalters entscheidet dann, ob für diese Unternehmen eine Kaufbeschränkung festgelegt wird.

Tabelle 1, #14	Umstrittene Waffen	Der Fonds schließt Anlagen in Unternehmen aus, die erhebliche Umsätze mit umstrittenen Waffen erwirtschaften.
----------------	--------------------	---

D. Anlagestrategie

(i) ESG-Scorecard

Der Hauptanlageverwalter hat die ESG-Scorecard von Mirae Asset entwickelt, um sicherzustellen, dass ESG-Scores auf die Unternehmen im Fondsportfolio basierend auf den Sektoren und Märkten, in denen sie tätig sind, zugeschnitten sind. Dieses interne ESG-Scoring-System bewertet die ESG-Leistung eines Unternehmens anhand von Unternehmensdaten sowie alternativen Daten. Weitere Informationen zur Anwendung der ESG-Scorecard von Mirae Asset in der Anlagestrategie finden Sie unter **(ii) Best-in-Class-Methode** dieses Abschnitts. Weitere Informationen zur ESG-Scorecard von Mirae Asset finden Sie auch in den Abschnitten **G. Methoden** und **H. Datenquellen und -verarbeitung**.

(ii) Best-in-Class-Methode

Wir wenden eine Best-in-Class-Methode an, nach der Unternehmen über gute ökologische und/oder soziale Merkmale verfügen müssen. Die Unternehmen müssen bei den auf der Mirae Asset ESG Scorecard basierenden Umwelt- und/oder Sozial-Scores zu den besten 50 % gehören. Darüber hinaus müssen die Unternehmen über angemessene Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung verfügen, d. h., sie müssen sich innerhalb der obersten 50 % der auf der ESG-Scorecard von Mirae Asset basierenden Unternehmensführungs-Scores befinden.

(iii) Ausschlüsse

Wir schließen Anlagen in Unternehmen aus, die (basierend auf den Ertragsschwellenwerten) erhebliche Einnahmen in den Bereichen Waffen, Tabak, fossile Brennstoffe, Stromerzeugung, Erwachsenenunterhaltung und Cannabis erzielen. Unternehmen, die in diese Branchen fallen, werden in der ESG-Restriktionsliste des Hauptanlageverwalters (die „ESG-Restriktionsliste“) überwacht, die in monatlichen Risikobesprechungen sowie Besprechungen mit dem Anlageausschuss des Hauptanlageverwalters überprüft wird. Die sektorspezifischen Richtlinien für die ESG-Restriktionsliste, die für unsere Fonds nach Artikel 8 gilt, finden Sie im Anhang der [Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren](#).

Unternehmen mit niedrigen ESG-Scores (z. B. Rating 2 oder darunter oder CCC MSCI ESG-Ratings) oder Verstöße gegen globale Normen (z. B. die Grundsätze des globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNG) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)) fallen ebenfalls unter die ESG-Restriktionsliste. Portfoliomanager und entsprechende Sektoranalysten müssen auf der Grundlage halbjährlicher Gespräche mit dem Unternehmen Abhilfepläne dokumentieren. Der Anlageausschuss des Hauptanlageverwalters entscheidet dann, ob für diese Unternehmen eine Kaufbeschränkung festgelegt wird.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?

E. Anteil der Anlagen

Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

F. Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?

Verbindliche Bestandteile der Anlagestrategie sind folgende:

- Unternehmen müssen sich innerhalb der oberen 50-Prozent-Grenze der ESG-Scorecard von Mirae Asset befinden, um für eine Anlage infrage zu kommen, und
- der Fonds investiert nicht in Unternehmen, die in unter die ESG-Restriktionsliste fallen.

Von den oben beschriebenen ESG-Kriterien ist die Best-in-Class-Methode für mindestens 70% des Portfolios verbindlich, während Ausschlüsse für 100 % des Portfolios gelten (mit Ausnahme von Barmitteln und sonstigen Nebenvermögenswerten).

Praktiken der guten Unternehmensführung werden als Teil der ESG-Scorecard in der Säule „Unternehmensführung“ bewertet. Die Praktiken der Unternehmensführung von Aktienunternehmen werden auf der Grundlage von Corporate Governance und Geschäftsethik beurteilt. Innerhalb der Corporate Governance werden Aktienunternehmen nach ihrer Anteilseigner- und Eigentümerstruktur, Zusammensetzung des Leitungs- oder Kontrollorgans, Vergütung sowie Buchführung und Wirtschaftsprüfung bewertet. Im Bereich der Geschäftsethik werden Aktienunternehmen anhand ihrer Transparenz, ihrer demonstrierten Unternehmensführung und ihrer Geschäftsintegrität bewertet.

Mindestens 70 % des Vermögens des Fonds sind Anlagen zugeordnet, die dazu dienen, vom Fonds beworbene ökologische oder soziale Merkmale zu erreichen.

1. Prozentuale Verteilung des Nettovermögens des Fonds auf ESG-Scores (basierend auf der ESG-Scorecard von Mirae Asset) auf einer Skala von 1 bis 5
2. Prozentsatz der Portfoliounternehmen, die nicht an Ausschlüssen ausgerichtet sind

Weitere Informationen zu den ESG-Daten und -Methoden finden Sie in den nachstehenden Abschnitten.

Wie werden die ökologischen oder sozialen Merkmale und die Nachhaltigkeitsindikatoren während des gesamten Lebenszyklus des Finanzprodukts und die entsprechenden internen/externen Kontrollmechanismen überwacht?

Die ESG-Scorecard von Mirae Asset wird von Sektoranalysten für alle empfohlenen Aktien ausgefüllt, um ESG-Scores zu erreichen. Die prozentuale Verteilung des Nettovermögens des Fonds auf die ESG-Scores (auf einer Skala von 1 bis 5) wird monatlich von der Risikomanagementabteilung überwacht.

Unsere ESG-Restriktionsliste legt die Ausschlüsse fest, die für den Fonds für Geschäftsaktivitäten gelten, die Mirae Asset als ökologisch und sozial schädlich erachtet, um Mindeststandards in den Bereichen Umwelt und Soziales zu fördern. Die Einhaltung der Ausschlüsse in der ESG-Restriktionsliste durch den Fonds nach Artikel 8 der SFDR wird jeden Monat überwacht: Bei vorübergehenden Verstößen kommt unser aktuelles Compliance-Verfahren für passive Verstöße zur Anwendung. Die Portfoliomanager sind verpflichtet, die Position des entsprechenden Fonds innerhalb von 15 Geschäftstagen zu bereinigen.

Unternehmen, die gegen globale Normen verstößen (z. B. die Grundsätze des globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNGC) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)), unterliegen ebenfalls der ESG-Restriktionsliste. Sollten Verstöße ermittelt werden, müssen die Portfoliomanager und die entsprechenden Sektoranalysten auf der Grundlage halbjährlicher Gespräche mit dem Unternehmen Abhilfepläne dokumentieren. Der Anlageausschuss entscheidet dann, ob für diese Unternehmen eine Kaufbeschränkung festgelegt wird.

G. Methoden

Die ESG-Scorecard von Mirae Asset bewertet die ESG-Leistung eines Unternehmens anhand von Unternehmensdaten sowie alternativen Daten. Weitere Informationen zur ESG-Scorecard von Mirae Asset:

- Branchenspezifisch:** Die ESG-Scorecard umfasst 24 Branchengruppen innerhalb von elf Sektoren, um sicherzustellen, dass die ESG-Analyse für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens relevant ist.
- Wesentliche ESG-Themen:** Die ESG-Scorecard umfasst 14 ESG-Themen, die in drei Säulen unterteilt sind, welche in der folgenden Tabelle näher beschrieben werden. Umwelt- und Sozialthemen werden für Branchengruppen auf der Grundlage finanzieller und nachhaltiger Wesentlichkeit ausgewählt.
- Qualitative und quantitative Parameter:** Unternehmen werden quantitativ durch datengestütztes Scoring bewertet. Die Bewertung umfasst jedoch auch qualitative Aspekte, wofür sich die Investmentanalysten einen Überblick über die Geschäftspläne des Unternehmens und die Branchenlandschaft verschaffen. Das Scoring basiert auf einer Skala von 1 bis 5 (ein Rating von 1 bedeutet schlechte Leistung und 5 bedeutet hervorragende Leistung).
- Due Diligence:** Die ESG-Scores von Mirae Asset werden intern mit den ESG-Ratings von Drittanbietern abgeglichen. Wenn Diskrepanzen festgestellt werden, müssen die Investmentanalysten dies begründen.

Darüber hinaus werden unter der Säule „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ auch ökologische und soziale Möglichkeiten im Hinblick auf die Abstimmung mit dem SDG der Vereinten Nationen überprüft.

Für jede Branchengruppe erfolgt die Auswahl der Umwelt- und Sozialthemen auf der Grundlage der finanziellen Wesentlichkeit (Auswirkung einer Aktivität auf das Gewinn- und Verlustkonto eines Unternehmens) und der Nachhaltigkeitswesentlichkeit (positive oder negative Merkmale von Aktivitäten auf die Umwelt/Gesellschaft).

Säulen	Themen
Ökologisch	Emissionen
	Ressourcen- und Abfallmanagement
	Klimawandel
	Biodiversität
	Lieferkettenmanagement (Umwelt)
Sozial	Personalmanagement
	Gesundheit und Sicherheit
	Datensicherheit und Datenschutz
	Produkthaftung und verantwortungsvolles Marketing
	Einbindung von Stakeholdern
	Lieferkettenmanagement (Soziales)
Unternehmensführung	Corporate Governance
	Geschäftsethik
SDG	Ökologische und soziale Chancen

H. Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen, die verwendet werden, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen:

Die wichtigste Datenquelle ist unsere proprietäre ESG-Scorecard (die ESG-Scorecard von Mirae Asset), die der Hauptanlageverwalter entwickelt hat, um sicherzustellen, dass ESG-Scores auf die Unternehmen im Fondsportfolio basierend auf den Sektoren und Märkten, in denen sie tätig sind, zugeschnitten sind. Häufig offengelegte ESG-Daten werden von ESG-Datenanbietern wie MSCI und ISS ESG als Input für die ESG-Scorecard von Mirae Asset genutzt, ergänzt durch eigenes Research unserer Sektoranalysten.

Wir verwenden auch externe ESG-Daten von Dritten, um auf der Grundlage des Anteils an den Unternehmenserträgen eine Überprüfung durchzuführen und unsere auf den Fonds angewandten Ausschlüsse zu überwachen.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Datenqualität:

Unsere ESG-Scores werden intern anhand von ESG-Scores externer Drittanbieter (wie MSCI ESG Ratings) geprüft und mit diesen verglichen. So werden Qualität und Kontrolle gewährleistet und es wird gleichzeitig sichergestellt, dass die Scores die ESG-Leistung des Unternehmens auf Grundlage unserer Kenntnisse und Expertise aus erster Hand widerspiegeln.

Unser interner ESG-Spezialist ist dafür verantwortlich, die Bewertungsmethode und wesentliche Themen, die der ESG-Scorecard von Mirae Asset zugrunde liegen, jährlich zu aktualisieren, um über Markttrends und Branchenveränderungen auf dem Laufenden zu sein.

Wie Daten verarbeitet werden und der Anteil der geschätzten Daten:

Unsere Sektoranalysten, die sehr gut mit Ihren jeweiligen Branchen vertraut sind, sind für die Erstellung der ESG-Scorecard von Mirae Asset für alle empfohlenen Aktienunternehmen verantwortlich. Da Sektoranalysten die wichtigsten Kontaktpunkte zu den Unternehmen sind, in die investiert wird, können sie die ESG-Engagements effektiv durchsetzen, um Unternehmen bei Bedarf zu beeinflussen, ihre ESG-Leistung zu verbessern.

Die ESG-Scores für alle aktiven Positionen werden jährlich aktualisiert. Sollte es wesentliche ESG-Kontroversen oder -Ereignisse geben, ist der Hauptanlageverwalter außerdem dafür verantwortlich, den ESG-Score einer Aktie bei Bedarf innerhalb von 3 Monaten zu aktualisieren.

Die geschätzten Daten werden nur verwendet, wenn keine hochwertigen Unternehmensangaben für wesentliche Inputs für die ESG-Scorecard von Mirae Asset vorliegen, wie z. B. Kohlenstoffemissionen, und basieren auf den Methoden externer ESG-Datenanbieter.

Weitere Informationen zur ESG-Scorecard von Mirae Asset finden Sie in unserer [Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren](#).

I. Einschränkungen bei Methoden und Daten

Wir sind uns bewusst, dass das Umfeld externer ESG-Ratings durch Dritte die folgenden Einschränkungen hat:

- ESG-Scores Dritter decken nicht immer alle Aktiengesellschaften ab, in die der Fonds investieren kann, da Teile des Portfolios in junge Wachstumsunternehmen in Schwellenmärkten investiert sein können.
- Der Fonds hat einen regionalen Schwerpunkt auf dem asiatisch-pazifischen Markt. Daher können das Umfeld und die Anwendbarkeit von ESG-Themen und -Kennzahlen leicht von den breiten Märkten und Industrieländern abweichen, die normalerweise durch externe ESG-Ratings von Dritten abgedeckt werden.
- Da ESG ein sich schnell entwickelndes Thema ist, kann es bei der Aktualisierung der Ratingmethode von Drittanbietern zu Verzögerungen kommen, während unsere eigene ESG-Scorecard schneller aktualisiert werden kann.

Aus den oben genannten Gründen haben wir unsere eigene ESG-Scorecard herangezogen, um ökologische und soziale Merkmale des Fonds zu definieren.

J. Due Diligence

Das Risikoteam prüft unabhängig die ESG-Scores, die Analysten im Vergleich zu unabhängigen ESG-Ratings von Dritten (MSCI ESG-Ratings) bereitstellen. Bei niedrigen ESG-Scores werden regelmäßig Warnmeldungen ausgegeben, sodass der jeweilige Analyst bei wesentlichen Abweichungen oder niedrigen Scores zusätzliche Informationen darüber bereitstellen muss, woher die Abweichung stammt. Wir arbeiten daran, eine ausgewogene Balance zwischen unseren Sektoranalysten und externen ESG-Ratings von Dritten hinsichtlich ihrer Beurteilung verschiedener ESG-bezogener Probleme zu finden, um individuelle Verzerrungen zu verringern.

In Bezug auf externe ESG-Datenanbieter führen wir im Rahmen unseres Anbieterauswahlprozesses eine Due-Diligence-Prüfung bei allen potenziellen Datenanbietern durch. Wir prüfen potenzielle Datenanbieter auf ihre Leistungsfaktoren, z. B. Servicequalität und Fachkenntnisse, sowie auf Risikofaktoren, z. B. Ruf und Glaubwürdigkeit in der Branche.

K. Mitwirkungspolitik

Das Stimmrecht ist das grundlegende Recht eines Aktionärs und wir sind uns bewusst, dass die Ausübung dieser Rechte für die Verbesserung der Unternehmensführung eines Unternehmens, in das wir investieren, unabdingbar ist. Wir üben bei allen Beteiligungen, für die wir verantwortlich sind, in allen Märkten das Stimmrecht aktiv aus. Unser Anlageausschuss arbeitet mit Sektoranalysten zusammen und beachtet (gegebenenfalls) Empfehlungen von beratenden Firmen, die für die Stimmrechtsvertreterwahl zuständig sind. Wir beauftragen externe Partner mit der Abgabe von Empfehlungen zur Stimmrechtsvertreterwahl für unsere Schlüsselmärkte.

Die ESG-Scorecards und die MSCI ESG-Ratings bieten einen hervorragenden Überblick über die Stärken des Unternehmens und zeigen kritische Punkte auf. Wir wirken vor allem in Unternehmen mit, die wir auf der Grundlage unserer ESG-Bewertung als risikoreich einstufen, um gemeinsam Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer ESG-Scores zu finden. Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv an den Aktivitäten von Unternehmen zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer Kohlenstoffbilanz.

Weitere Informationen zu unseren Stewardship-Aktivitäten finden Sie in unserer [Voting & Engagement Policy](#).

L. Festgelegte Referenzbenchmark

Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Der Referenzindex, der MSCI India Index, ist ein allgemeiner Marktindex, der das Anlageuniversum repräsentiert und nicht als Benchmark verwendet wird, um zu messen, ob der Fonds die ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht hat, die er bewerben soll.

Wir sind jedoch bestrebt, die ESG-Ratings und den CO2-Fußabdruck im Vergleich zur Benchmark zu verbessern.